

Nachrichten - Tipps - Termine



• „Lebendige Gärten in Gütersloh“

Die VHS-Reihe der Umweltberatung bietet wieder interessante Gartenvorträge an. Gerade in Corona-Zeiten sollte man sich mit etwas Schönerem beschäftigen. In den Monaten März, April und Mai finden folgende Vorträge statt:

- **Der Garten im Klimawandel** (*Tanja Minardo*) am 09.03.2022, 19:30 – 21:00 Uhr (Onlinevortrag)
- **Gartenparadiese für Kinder** (*Tanja Minardo*) am 29.03.2022, 19:30 – 21:00 Uhr (Präsenzvortrag im VHS-Haus)
- **Gartenkunst im Stadtpark und Botanischer Garten** (*Daniela Toman*), am 05.04.2022, 19:30 – 21:00 Uhr (Onlinevortrag)
- **Wissenswertes zum Eichenprozessionsspinner** (**Beate Gahlmann**) am 05.05.2022, 19:30 – 20:30 Uhr (Präsenzveranstaltung im VHS-Haus)



Ackerhummel am Nattertkopf
Foto: Gisela Kuhlmann

Mehr Informationen unter: www.vhs-gt.de/.

Anmeldung nur bei der VHS: Telefon: 05241-82 29 25, E-Mail: vhs@guetersloh.de oder über die Webseite.

• Förderkreis Stadtpark Gütersloh plant Staudentauschbörse am 30. April

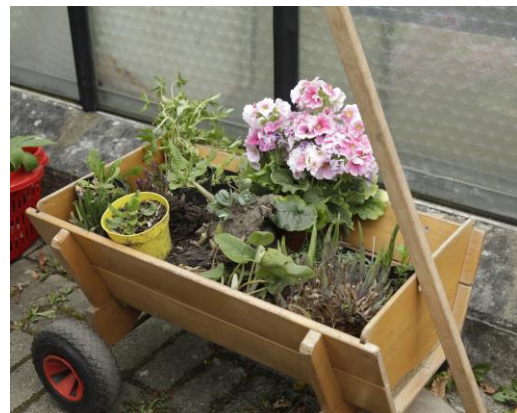
- Neuer Standort nach zweijähriger Pause

Seit 1999 organisiert der Förderkreis Stadtpark-Botanischer Garten Gütersloh e. V. eine jährliche Staudentauschbörse. 2020 und 2021 musste die beliebte Veranstaltung Corona bedingt ausfallen.

Für 2022 plant der Förderkreis nun die 22. Auflage am Samstag, den 30. April, als „Neustart“ mit einigen Änderungen.

Alles weitere hierzu unter:

<https://stadtpark-guetersloh.de/staudentauschboerse/>



• Der Wattbewerb – Gütersloh ganz leistungsstark.

Bei der Energiewende ist Gütersloh vorne mit dabei. Das zeigt sich insbesondere beim Ausbau der PV-Stromproduktion im Stadtgebiet. Dass dabei auch im bundesweiten Vergleich ein hohes Tempo in Gütersloh gefahren wird, macht der sogenannte Wattbewerb deutlich. Bei diesem deutschlandweiten Wettstreit zwischen mehr als 160 Kommunen wird hierzu ermittelt, wie viel Strom über installierte und im Marktstammdatenregister gelistete PV-Anlagen pro Stadtbewohner erzeugt wird. Mitfiebern können alle Gütersloher seit diesem Sommer, denn Gütersloh nimmt dank eines Bürgerantrages der Ortsgruppe von parents4future im Klimabeirat teil. Auf dessen Empfehlung wurde am 21.06.2021 die Teilnahme durch den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschlossen. Rückwirkend zum Stichtag des Wattbewerb im Februar 2021 wurden für Gütersloh spannende und erfreuliche Zahlen berechnet. Laut dem Ranking (www.wattbewerb.de) steht Gütersloh aktuell auf Rang 3 unter den deutschen Großstädten und hat damit weiterhin Chancen, den Wattbewerb zu gewinnen. Sobald eine teilnehmende Kommune eine Verdoppelung ihrer PV-Stromproduktion verzeichnet, ist der Wattbewerb offiziell abgeschlossen. In der Zwischenzeit werden auch die Kommunen gewürdigt, die pro Quartal den größten Zubau an Anlagen/100 EW verzeichnen. Den sogenannten Quartals-Award hat Gütersloh in 2021 sogar gewinnen können und ist dafür ausgezeichnet worden (siehe Foto).

Hinter dem „Wattbewerb“ stehen die Organisationen Fossil Free Karlsruhe, Parents for Future Germany, Fridays for Future Deutschland und Scientists for Future Deutschland.

Interessierte aus Gütersloh können sich über den Wattbewerb (Unterstützungsmöglichkeiten, Ideen, Förderung eigener Maßnahmen, technische Details etc.) jederzeit bei der Stadt Gütersloh über Leif Pollex (Klimabeauftragter/leif.pollex@guetersloh.de/05241 82 2330) informieren.



Preisübergabe : (v. l. n. r.) A. Klee (parents4future-Ortsgruppe), Christine Lang (Umwelt-Beigeordnete der Stadt), M. Lakämper (Klimabeirat Gütersloh) und L. Pollex (städtischer Klimabeauftragter)

Wie kann ich mitmachen?

Mitfiebern und aktiv werden:

- Selbst eine PV-Anlage errichten? Die Stadt Gütersloh fördert Ihre Maßnahme!
Infos: 05241 82 2129
helmut.hentschel@guetersloh.de
- Mitfiebern? Das aktuelle Ranking gibt es unter:
<https://plattform.wattbewerb.de/ranking>

• Der Regenwurm – Die ökologische Wunderwaffe

Der 15. Februar war der „Tag des Regenwurms“. Zur Feier des Tages hat Stella Eggelsmann von der Abfallberatung der Stadt Gütersloh interessante Infos und Regenwurm-Wissen für kleine Naturforscher zusammengestellt. Wussten Sie, dass Regen sehr tückisch für die kleinen Würmer sein kann, da sie durch die Schwingungen der Tropfen an die Erdoberfläche gelockt werden und dort von hungrigen Amseln oder der gefährlichen UV-Strahlung erwartet werden? Weitere Informationen und den vollständigen Artikel finden Sie hier: [Der Regenwurm – die ökologische Wunderwaffe – Gütersloh \(guetersloh.de\)](https://www.guetersloh.de/der-regenwurm-die-ökologische-wunderwaffe)



Der Regenwurm als ökologische Wunderwaffe

- **Radeln ohne Alter – Neue Initiative für Gütersloh**

„Den Wind in den Haaren spüren“, so könnte das Motto der Initiative „Radeln ohne Alter“ lauten, die inzwischen in zahlreichen deutschen Städten aktiv ist. Diese Initiative, über die das KlimaTisch-Mitglied Bernd Schüre und seine Frau Karin unter der Tel. 05241 73030 informieren, soll auch in Gütersloh gestartet werden.

Zusammen mit der Gütersloher Ehrenamtskoordinatorin Elke Pauly-Teismann suchen Karin und Bernd Schüre jetzt Piloten und Pilotinnen, die ehrenamtlich kostenlose Rikscha-Fahrten unternehmen, und zwar mit älteren Menschen sowie Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Ziel und Philosophie der Gütersloher Initiative soll es sein, Menschen z. B. aus Senioreneinrichtungen Zeit und Mobilität zu schenken, Bürgerinnen und Bürger miteinander zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Stadt Gütersloh klimafreundlich mit einer Rikscha kennen zu lernen.

Die zwei Rikschas sind inzwischen fertig und zum Frühlingsanfang soll das Projekt starten. Aber viele Dinge sind noch zu erledigen: Öffentlichkeitsarbeit, Schulung der Rikscha-Pilot*innen, Kontakte mit den Senioreneinrichtungen, Streckenauswahl und Ziele für die Rikscha-Fahrten.

Deshalb ist auch noch Unterstützung erwünscht. Interessierte sind bei Karin und Bernd Schüre, karin.schuere@radelnohnealter.de sowie bei Elke Pauly-Teismann, Tel. 05241 82-3197, elke.pauly-teismann@guetersloh.de jederzeit willkommen.

Weitere Informationen zu Radeln ohne Alter gibt es hier: <https://radelnohnealter.de/>

- **Neue Fahrradpumpe am Rathaus Gütersloh**

Ein wichtiger Faktor beim Klimaschutz ist die Förderung des Radverkehrs. Deshalb hat die Stadt Gütersloh für alle Fahrradfahrer*innen eine Pumpstation am Rathaus installiert. Denn jeder Weg, der anstelle des Autos mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, spart klimaschädliches CO₂ ein.

An dieser Station können die Fahrradfahrer*innen ihre Fahrräder rund um die Uhr kostenlos aufpumpen und die Fahrt sicher und schnell fortsetzen. Die Luftpumpe befindet sich direkt am Haupteingang des Rathauses in der Nähe der Fahrradständer. Die Pumpe hat ein zylindrisches Gehäuse aus massivem Edelstahl und ein Manometer zur Messung des Reifendrucks. Verschiedenste Ventilarten können angeschlossen werden. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



Die neue Fahrradpumpe am Rathaus ist jetzt für jeden frei zugänglich

• Vogelschlag am Glas

Wenn Vögel das Glas vor lauter Scheiben nicht sehen

Der Frühling beginnt und unsere heimischen Vögel werden wieder aktiv. Gleichzeitig ist in vielen Haushalten ein gründlicher Frühjahrsputz angesagt, bei dem auch die Fensterscheiben auf Hochglanz poliert werden. Doch durchsichtige oder spiegelnde Glasflächen stellen für Vögel eine große Gefahrenquelle dar. In Deutschland verunglücken jährlich ca. 100 Millionen Vögel an Glas. Damit stellen Glasflächen an Gebäuden eines der größten, menschengemachten Vogelschutzprobleme unserer Zeit dar.

Doch wie kann man die Vögel davor schützen?

Um Spiegelungen wirksam zu reduzieren, ist die einzig wirksame Lösung eine Reduktion der Transparenz durch Markierungen auf der gesamten Fläche oder der Einsatz von lichtdurchlässigem, aber nicht transparentem Material wie beispielsweise Milchglas. Bei Markierungen bestimmen der Deckungsgrad und der Kontrast die Wirksamkeit gegen Kollisionen. Als Alternative zu den professionellen Markierungen können auch schwarze oder weiße Insektengitter oder Kordelvorhänge mit einem Kordel-Abstand von weniger als 10 cm angebracht werden. Auch die flächige Gestaltung mit Window-Color unter Berücksichtigung der Handflächenregel (Die Abstände auf der Glasfläche sollen nicht größer als eine Handfläche sein!) stellt eine Möglichkeit dar. Durchsicht lässt sich schon bei der Planung vermeiden: Es muss darauf geachtet werden, dass keine freie Landschaft hinter der Glasfläche sichtbar ist. Man kann alternatives Material einsetzen, wie z. B. mattiertes, sandgestrahltes oder bedrucktes Glas. Was ebenfalls hilft, sind helle Gardinen.

Vereinzelte aufgeklebte Greifvogelsilhouetten lösen die Probleme nicht und sind nicht zu empfehlen, weil sie allenfalls als Hindernis wahrgenommen werden und nicht als Feind, dem man geräumig ausweichen muss. Ebenso verhält es sich mit UV-Produkten (Stifte, spezielles Glas), für die keine Wirksamkeit nachgewiesen werden konnte.

Weitere Infos gibt es unter:

https://www.guetersloh.de/de/rathaus/fachbereiche-und-einrichtungen/umweltschutz/natur-und-artenschutz/tiere-am-haus-und-im-garten.php#anchor_4c719c77_Accordion-Vogeltod-an-Glasflaechen



Vogelschlagsicherung an der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW, Recklinghausen, Foto: Peter Herkenrath, LANUV NRW

Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Fotos: Stadt Gütersloh oder siehe Bildunterschrift

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Friedrich-Ebert-Straße 54, 33330 Gütersloh

Internet: www.umwelt.guetersloh.de

Facebook: www.facebook.com/pages/Stadt-Guetersloh-Fachbereich-Umweltschutz

Ansprechperson und Redaktion: Andrea Flötotto, Tel. 0 52 41 - 82 22 50

E-Mail-Anschriften: andrea.floetotto@guetersloh.de